Dezernent Schwarz erläuterte, dass der schriftliche Zwischenbericht ergänzend zu dem in der Sitzung am 25.08.2015 durch das Planungsbüro Stadt-Land-Fluss vorgetragenen mündlichen Ergebnis der Ist-Analyse nachgereicht worden sei.

Abg. Rothe erkundigte sich, ob der Masterplan fortgesetzt werde. Falls dem so sei, rege er an, von den Zielen der CO_2-Minderung abzusehen. Die Meinungen hierzu gingen seines Erachtens völlig auseinander. CO_2 sei ein lebenswichtiges Gas und Grundlage der Photosynthese. Infolgedessen gäbe es ohne CO_2 keine Nahrungsmittel. Nach seinem Kenntnisstand gebe es derzeit 0,04 Prozent CO_2 in der Atmosphäre, wovon lediglich 3-4 Prozent anthropogenen Ursprungs seien. Daher seien die Ziele der CO_2-Minderung entbehrlich.

Abg. Hoffmeister stellte fest, dass die 2011 beschlossenen Ziele leider nicht erreicht werden könnten. Daher müssten die Ziele hinsichtlich der Quantität revidiert werden, was durch eine Arbeitsgruppe gründlich erarbeitet werden könne.

SkB Schön nahm Bezug auf die Wortmeldung des Abg. Rothe und wies darauf hin, dass es schwerreiche Unternehmen, wie z. B. Koch Industries in den Vereinigten Staaten seien, die die globale Erwärmung konsequent leugneten.
Im Übrigen rege er an, im weiteren Prozess als Gesprächspartner den Energiekompetenzkreis Bonn/Rhein-Sieg, einen Zusammenschluss von Energieberatern, miteinzubeziehen.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese vermisste einen Beschlussvorschlag, der die Aufgaben der Arbeitsgruppe gegenüber dem Ausschuss und auch dem Kreistag näher definiere. Daher verlas er einen von ihm formulierten Beschlussvorschlag, über den er sodann abstimmen ließ.